

PRESSEINFORMATION

WIRTSCHAFT/HANDEL/EINKAUFSZENTREN/COVID-19

12.11.2020

Heutige Aussendung des Gesundheitsministeriums sorgt in der Branche für Verwunderung

Einkaufszentren sind keine Möbelhäuser

Das ACSP (Austrian Council of Shopping Places¹) sieht sich zur Klarstellung veranlasst, dass die in den Medien verbreiteten Bilder von Menschenmassen vom vergangenen Wochenende nicht – wie offensichtlich irrtümlich in einer heutigen Aussendung des Gesundheitsministeriums angeführt – von Einkaufszentren herrühren, sondern von der Eröffnung eines Möbelhauses stammen.

Die Mitglieder des ACSP – und damit vor allem auch die Betreiber von Shopping-Malls – sowie die darin angesiedelten Handels-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst und setzen seit Beginn der Pandemie die entsprechenden Verordnungen zur Bekämpfung von COVID-19 vollinhaltlich um.

Dieses konsequente Vorgehen führte nach heutigem Wissensstand dazu, dass bis dato kein einziger COVID-19-Cluster in Österreich in einem Shopping Center nachgewiesen wurde bzw. entstanden ist. Eine Umfrage gerichtet an ein Dutzend internationaler Verbände brachte übrigens europaweit das gleiche Ergebnis.

Auch in Zukunft werden die Betreiber von Shopping Center in Österreich den Kampf gegen das Corona-Virus mit Kräften unterstützen und sehen sich diesbezüglich als Partner.

Gleichzeitig muss jedoch eindringlich darauf hingewiesen werden, dass der stationäre Handel und die mit ihm indirekt oder direkt verbundenen Branchen die entsprechende Unterstützung seitens der öffentlichen Hand benötigen, um die derzeit äußerst herausfordernde finanzielle Situation nachhaltig überleben zu können.

¹ Das Austrian Council of Shopping Places (ACSP) ist ein freiwilliger Interessensverband, der Wirtschaftstreibende vertritt, die mit dem stationären Handel (und hier insbesondere Shopping Center) in Verbindung stehen.